

# Pharmabranche schlägt Banker



**BEZAHLUNG** → Das Bundesamt für Statistik hat die Resultate der Lohnstrukturerhebung 2016 bekannt gegeben.

Ruedi Studer  
@ruedistuder

**Die Löhne der Schweizer Arbeitnehmenden sind in den letzten Jahren gestiegen.** Das zeigt die neue Lohnstrukturerhebung des Bundesamts für Statistik (BFS) für das Jahr 2016, die heute vorgestellt wurde. Das sind die wichtigsten Ergebnisse: ▶ **2016 betrug der Medianlohn 6502 Franken brutto pro Monat.** Das heisst: Die Hälfte

der Arbeitnehmenden verdiente mehr, die Hälfte weniger als 6502 Franken.

▶ Deutlich über dem Medianlohn lagen die Löhne in Wirtschaftszweigen mit hoher Wertschöpfung wie **Pharmaindustrie (9835 Franken), Finanzdienstleistungen (9742 Franken) oder Informations-technologie und Informationsdienstleistungen (8900 Franken).** Am unteren Ende der Lohnskala fanden sich die

Wirtschaftszweige Persönliche Dienstleistungen (4076 Franken), Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (4337 Franken) und Detailhandel (4798 Franken).

▶ **Die Lohnschere schloss sich zwischen 2008 und 2016 leicht:** Der Gesamt- abstand

zwischen den höchsten und niedrigsten Löhnen verringerte sich vom Faktor 2,7 auf 2,6. Im gleichen Zeitraum stiegen die Löhne der am besten bezahlten 10 Prozent um 6,3 Prozent. **In der**

**Mittelschicht belief sich das Lohnwachstum auf 6,9 Prozent,** während sich die Löhne bei den am schlechtesten bezahlten 10 Prozent um 9,9 Prozent erhöhten.

▶ **Das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern ist gesunken.** Im Jahr 2016 betrug es

12 Prozent gegenüber 12,5 im Jahr 2014. Frauen verdienten 2016 im privaten Sektor 14,6 Prozent weniger als Männer, im öffentlichen Sektor 12,5 Prozent. Die Lohnunterschiede lassen

sich nur teilweise erklären. > 2016 erhielt ein Drittel der Arbeitnehmenden Boni. Zwischen 2008 und 2014 sank der durchschnittliche Betrag von 11 698 auf 7939 Franken. **Im Jahr 2016 stieg er erstmalig wieder an und erreichte einen Durchschnittswert von 9033 Franken.**

▶ 2016 hatten 474 000 Personen Tieflohnstellen (weniger als 4335 Franken Brutto-Monatslohn). **Zwei Drittel davon waren Frauen.** Der Anteil der Tieflohnstellen ging leicht zurück auf 10,2 Prozent. 83,3 Prozent der Stellen mit einem Lohn von über

**6,9 Prozent mehr Lohn in der Mittelschicht.**

## → WAS SONST NOCH PASSIERTE

**Mehr Autos, weniger Diesel**  
NEUENBURG – Im April 2018 sind in der Schweiz 37 377 neue Motorfahrzeuge in Verkehr gesetzt worden. Das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Rückläufig waren aber weiterhin die Inverkehrsetzungen bei den Dieselfahrzeugen.

**Mit «Schacher Seppli» gegen Rassismus**  
ZÜRICH – Die Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus hat eine Kampagne gegen Alltagsrassismus lanciert: Zusammen mit Soulsänger Max Urban (Bild) setzt sie mit «Der Ausländer» – einer Neu-



interpretation des Ländlerklassikers «Schacher Seppli» – ein Zeichen. Statt Alphorn, Hackbrett und Schwyzörgeli erklingen bei «Der Ausländer» ein türkisches Kanun, karibische Steeldrums und armenische Flöten – gespielt von in der Schweiz lebenden Musikern mit Wurzeln rund um den Globus.

**Pflanzliches Fleisch**  
HOLTEN – Der niederländische Hersteller Vivera bringt erstmals ein zu 100 Prozent pflanzliches Steak auf den Markt. Bei der Herstellung werden nur pflanzliche Zutaten wie Weizen und Soja verwendet. Als erster Supermarkt wird die britische Kette Tesco die Steaks verkaufen.